
VORSTÄNDLICHES

September 2016

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das neue Schuljahr hat begonnen, auch die Unis starten schon bald wieder durch. Ich hoffe, Sie hatten im Sommer Gelegenheit, ein wenig auszuspannen und sich zu erholen – oder holen das im (hoffentlich) schönen Herbst nach.

Wir haben in der Vergangenheit schon mehrmals darüber informiert, dass es für neu hinzukommende Mitglieder (bzw. neu auf den Markt vorstoßende TranslatorInnen generell) notwendig ist, einen Gewerbeschein anzumelden. Die „Sprachdienstleister“ sind leider ein freies Gewerbe, das ohne jeglichen Nachweis einer einschlägigen translatorischen Qualifikation angemeldet und ausgeübt werden kann. Das entspricht in keiner Weise den **Qualitätsvorstellungen von UNIVERSITAS Austria**, weshalb wir uns überlegt haben, wie wir diesen Unterschied deutlich machen können. Wie laufend berichtet, haben wir deshalb beschlossen, unsere bisherigen Verzeichnismitglieder mit einer **UNIVERSITAS-Austria-Zertifizierung** zu versehen. Es war ein nicht ganz einfacher Weg dorthin, doch ist er nunmehr abgeschlossen. Alle Verzeichnismitglieder dürfen sich mittlerweile UNIVERSITAS-Austria-zertifiziert nennen und – so sie den **Lizenzvertrag** für das entsprechende Logo, der bereits ausgeschickt wurde, abschließen wollen – auch ein entsprechendes Marken-Logo führen. Per Presseaussendung wird dieser Schritt in Kürze auch den Medien bekanntgegeben.

Ich darf in diesem Zusammenhang zwei weitere Anliegen vorbringen:

Erstens lade ich alle Mitglieder, die noch nicht zertifiziert sind, die Anforderungen dafür aber erfüllen, herzlich ein, entsprechende Anträge an den Ausschuss für Dolmetschen bzw. den Ausschuss für Übersetzen zu stellen! Die relevanten Informationen finden Sie auf der Website (<http://www.universitas.org/de/information/mitgliedschaft/zertifizierung/>), die Ausschüsse stehen Ihnen auch für Fragen dazu gerne zur Verfügung.

Zweitens geht mit der Zertifizierung auch eine – wenn auch nicht sehr umfangreiche – **Weiterbildungsverpflichtung** einher. Ständige Weiterbildung ist für viele unserer Mitglieder ohnehin selbstverständlich. Deshalb haben wir vor einiger Zeit die Möglichkeit geschaffen, besuchte Weiterbildungsmaßnahmen bei den persönlichen Mitgliederdaten auch entsprechend zu dokumentieren. Nachdem es dabei immer wieder Schwierigkeiten gibt, darf ich den Vorgang hier noch einmal erklären:

Schritt Nummer 1: Sie loggen sich als Mitglied ein. (Sollten Sie Ihr Passwort vergessen haben, drücken Sie auf „Passwort vergessen“, geben dann die E-Mail-Adresse an, mit der Sie bei UNIVERSITAS Austria

registriert sind und bekommen ein neues Passwort zugeschickt, das Sie dann auch wieder ändern können, wenn Sie möchten.)

Schritt Nummer 2: Sie klicken auf „Verwaltung“ (rechts, etwa in der Mitte der Seite). Jetzt sehen Sie nicht nur Ihre Mitgliedsnummer (die Sie u.U. einmal für eine Anmeldung, Sonderkonditionen etc. brauchen☺), sondern können auch Ihr Passwort ändern, den Benachrichtigungsmodus für das Forum einstellen und **bis zu 10 Fortbildungen eintragen**, die Sie in den letzten 3 Jahren absolviert haben! Diese Eintragungen scheinen dann bei der Mitglieder- und der Verzeichnis-Abfrage auf und können u. a. auch einen wichtigen Hinweis auf eventuelle Spezialisierungen geben.

Nutzen Sie diese Möglichkeit! Die Fortbildungen sind bei der Mitglieder-Abfrage, bei der Suche nach UNIVERSITAS-Austria-zertifizierten DolmetscherInnen und ÜbersetzerInnen sowie auf Ihrer Mini-Website (Mitgliederseite) – so Sie eine haben – sichtbar.

Ich habe oben die **Presseaussendung** angekündigt, die diese wichtige Änderung und unser neues Zertifizierungslogo bekanntmachen wird. Wir haben aber in letzter Zeit weitere Presseaussendungen (<http://www.universitas.org/de/service/presse/uebersicht-presseaussendungen/>) gemacht. Eine betraf den diesjährigen „**ÜbeLsetzungspreis**“, der verdienterweise an den „Styrassic Park“ vergeben wurde. Seitens des Preisempfängers gab es dazu keinerlei Reaktion, die Medien haben sich des Themas aber durchaus angenommen! Die nächste Presseaussendung betraf das **Thema LaiendolmetscherInnen**, das aufgrund des Entscheids des Landesverwaltungsgerichts Steiermark, das einige Einreiseverweigerungen auf Grund von „nicht immer geeigneten“ Dolmetschungen aufgehoben hatte, akut geworden war. Eine weitere Presseaussendung wird noch diese Woche verschickt und wird die neuerliche **Vergabe des Elisabeth-Markstein-Preises** bekanntgeben. Wenn Sie schon vorher wissen wollen, an wen er geht, lade ich Sie herzlich zum **Tag der Translation (Hieronymustag) am 30. September** ein, der diesmal von der IG Übersetzerinnen/Übersetzer im Literaturhaus organisiert wird (http://www.universitas.org/nc/de/service/termine/kalender/veranstaltungsdetails/?tx_seminars_pi1%5BshowUid%5D=357). Das Programm verspricht auch in anderer Hinsicht viel Interessantes. Nützen Sie diese Möglichkeit zum Netzwerken und gemütlichen Plaudern!

Der Hieronymustag wird auch an den drei universitären Ausbildungsstätten begangen. Das **ZTW (Wien)** und das **ITAT (Graz)** feiern am 12. Oktober, das **INTRAWI (Innsbruck)** folgt am 13. Oktober. Ich werde im Rahmen der 70-Jahr-Feier des Grazer Instituts, die bei dieser Gelegenheit begangen wird, an einer Podiumsdiskussion zum Thema „Rückblick und Vorschau“ teilnehmen. Am darauffolgenden Tag darf ich in Innsbruck dabei sein, wenn es heißt „Zur Forschung und Praxis des Übersetzens und Dolmetschens“, und freue mich darauf, bei dieser Gelegenheit den neuen Institutsvorstand, Prof. Pius ten Hacken, kennenzulernen!

Am 23. September fand unser **Herbst-Fortbildungstag** statt. Er hätte zwar auf Grund der spannenden Themenvielfalt noch größeren Zustrom verdient, war aber für die vielen teilnehmenden Mitglieder trotzdem von großem Interesse!

Und noch ein letzter Punkt: Wie schon im letzten **Mitteilungsblatt** angekündigt, wird die **Redaktion** ab der nächsten Ausgabe nicht mehr von **Charlotte Grill** betreut, sondern von **Bianca Schönhofer**. Wir danken dir, Charlotte, und wünschen dir in deiner neuen/alten Heimat alles Gute. Bianca, dir wünschen wir ein erfolgreiches Werken! Wir freuen uns auf die nächste Ausgabe.

Das war auch schon wieder das Wichtigste! Ich wünsche Ihnen allen erfolgreiches Arbeiten und ein wenig Zeit für die Freuden des Herbstes!

Mit besten translatorischen Grüßen
Ihre
Alexandra Jantscher